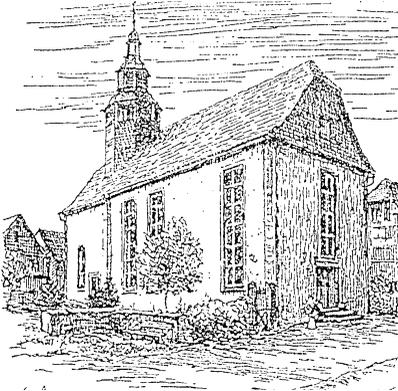


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Wenings / Merkenfritz



Dezember 2018 und Januar 2019



„Als die Weisen den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“



***"Ochs und Esel
an der Krippe"***

**Adventliche Lesung
Manfred Krumeich**

**Mittwoch, der 12. Dezember 2018 – 19.30 Uhr
ev. Gemeindehaus Wenings**

Monatsspruch Dezember:

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“

(Matthäus 2, 10)

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes!

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“ Die „hocherfreuten“ Leute sind die „Weisen aus dem Morgenland“, die sich auf den Weg gemacht hatten, um den neugeborenen König zu suchen. Ein besonderer Stern am Himmel hatte sie in ihrer Heimat auf diesen König aufmerksam gemacht. Nun nähern sie sich der Stadt Bethlehem – und der Stern wird wieder sichtbar am Himmel. Sie spüren es: Sie sind am Ziel. Und dies lässt große Freude in ihnen aufkommen – nach ihrer langen Reise, die sie zunächst auch noch über den Umweg „Herodes“ geführt hatte.

Der Stern: Er ist bis heute ein wichtiges Symbol für das Weihnachtsfest. Obwohl er eigentlich nur in der Geschichte von den „Weisen aus dem Morgenland“ genannt wird, lassen wir ihn auf Bildern und in Krippenspielen oft auch an anderen Stellen der Weihnachtsgeschichte strahlen – zum Beispiel für die Hirten. Mag sein, dass auch die Hirten ihn gesehen haben ... Wir wissen es aber nicht.

Auch in vielen anderen Bereichen ist der Stern ein wichtiges Zeichen der Advents- und Weihnachtszeit. Wir hängen oder kleben Sterne an die Fenster, die zum Teil sogar leuchten. Wir basteln Sterne für den Weihnachtsbaum oder als Geschenk-Anhänger. Wir verschenken Pflanzen mit dem Namen „Weihnachtsstern“. Wir backen Zimtsterne und anderes Gebäck in dieser zackigen Form. Wir geben den Kindern Sternbilder zum Ausmalen.

Der Stern ist ein wichtiges und ein sehr schönes Symbol für die Weihnachtszeit. Der leuchtende Stern ist ein Licht im Dunkeln – sei es am Nachthimmel, an der dunklen Fenster-

scheibe oder am Weihnachtsbaum in der Abenddämmerung. Der Stern leuchtet in der Dunkelheit und ist damit ein richtig gutes Symbol für den, den wir an Weihnachten feiern: Jesus, der als „Licht der Welt“ gekommen ist (wie er selbst es sagt in Johannes 8,12). Er ist gekommen, um uns in der Dunkelheit der Gottesferne zu leuchten und uns aus ihr herauszuführen. Wenn wir ihm folgen, ihm nachfolgen, an ihn glauben, dann kommen wir zu Gott. Er holt uns aus der Dunkelheit heraus, indem er uns die Schuld vergibt, die wir vor Gott haben. Er schenkt uns neues Leben mit ihm.

Wer dies erfährt, wer das neue Leben mit Gott bekommt, der erlebt, wie es in seinem Leben hell wird, wie Hoffnung und Freude einziehen – und Dunkelheit und Trauer keine ewige Dauer mehr haben dürfen.

Der Weihnachtsstern weist uns auf Jesus hin. Er ist ein Hinweis auf Jesus – und deshalb ist er wichtig. Er ist nicht um seiner selbst willen wichtig, sondern nur, wenn er auf Jesus hinweist. Es wäre falsch, den Stern alleine zu verehren, zu lieben und an Weihnachten einen zentralen Platz zu verleihen. Die „Weisen aus dem Morgenland“ haben dies auch nicht getan. Sie haben nicht, als sie den Stern bei Bethlehem wieder sehen konnten, ihre Reise beendet, sich niedergelassen und bei Weihnachtsgebäck und anderen Köstlichkeiten den Stern gefeiert. Nein, sie haben den gesucht, auf den der Stern hingewiesen hat. Sie sind in das Haus gegangen (oder in den Stall), in dem der neugeborene Jesus war. Und ihn haben sie dann angebetet.

So ist es auch heute noch: Jeder Weihnachtsstern ist nicht um seiner selbst willen da, sondern er verweist auf Jesus, der damals geboren wurde und der auch heute noch in unser Leben kommen will, ja: der in uns geboren werden will.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Euer/Ihr

Prof. Dr. Wilh. Beunfeld

Abendkreis „Rund um die Bibel“

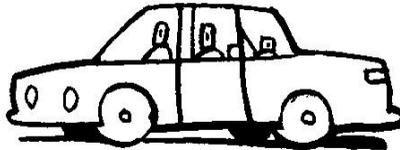


Die nächsten Treffen sind geplant am:

Mittwoch, 5. Dezember 2018

Mittwoch, 16. Januar 2019

20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wenings



Fahrdienst in unseren Gottesdienst

Sie möchten gerne unseren Gottesdienst besuchen – der Fußweg in die Kirche ist Ihnen jedoch zu weit oder zu beschwerlich, und es besteht an diesem Tag auch keine Möglichkeit, von Angehörigen oder Freunden zum Gottesdienst mitgenommen zu werden? Dann rufen Sie uns bitte an. Wir kümmern uns um einen Fahrdienst für Sie. Bitte melden Sie sich spätestens einen Tag vorher bei

Joachim Stroh für Merkenfritz: Tel.: 06045 / 954840
oder: 0175 / 3654153

Margit Hofmann für Wenings: Tel.: 06045 / 2260

Herzliche Einladung zum

**Familien-Gottesdienst mit Flötenmusik
am 1. Advent**

in der Weningser Kirche

2. Dezember 2018, 14.00 Uhr

Die **Flötenkinder** der Grundschule Wenings unter Leitung von Almuth Zinn sind – wie in den vergangenen Jahren - wieder dabei.

2. Dezember 2018 – 1. Advent

Nach dem Gottesdienst am 1. Advent laden wir ein zu unserem

Advents-Basar

*mit gemütlichem Kuchen-Essen und Kaffee und Tee
im Gemeindehaus Wenings*

An mehreren Tischen werden wieder viele schöne Artikel zum Verkauf angeboten: Handarbeiten, Tee, Honig, Geschenkartikel, Adventsschmuck, Bücher und Kalender. Auch eine kleine Tombola findet statt. Wir freuen uns, wenn Sie uns im Gemeindehaus am 1. Advent besuchen!

9. Dezember 2018 – **2. Advent** – 18.00 Uhr

Konzert-Gottesdienst

in der Merkenfritzer Kirche

mit dem **Landfrauenchor Merkenfritz**,
dem **Flötenensemble Wenings**,
Almuth Zinn an der Orgel
und **Volker Wagner mit dem Flügelhorn**

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zu einem Zusammensein im Vorraum der Kirche – mit Glühwein und Schmalzbrot.

16. Dezember 2018 – **3. Advent** – 17.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

in der Weningser Kirche

mit dem Chor der Kirchengemeinde „**Rock my Soul**“

Familien-Gottesdienste an Weihnachten

Wir laden am **Heiligen Abend** zu zwei Familien-Gottesdiensten ein, in denen unsere Kindergottesdienst-Kinder Krippenspiele aufführen.

16.00 Uhr in Merkenfritz und 17.30 Uhr in Wenings

Gottesdienste im Dezember 2018

- Sonntag, 2.12.2018: 14.00 Uhr in Wenings
1. Advent
Musikalischer Gottesdienst (Flötenkinder der Schule, Almuth Zinn,
Pfarrer Ulrich Bauersfeld)
- Sonntag, 9.12.2018: 18.00 Uhr in Merkenfritz
2. Advent
Konzert-Gottesdienst (Flötenensemble Wenings, Almuth Zinn,
Landfrauenchor Merkenfritz, Volker
Wagner, Pfarrer Ulrich Bauersfeld)
- Sonntag, 16.12.2018: 9.30 Uhr in Merkenfritz
3. Advent

Musikalischer Gottesdienst 17.00 Uhr in Wenings
(„Rock my Soul“,
Pfarrer Ulrich Bauersfeld)
- Montag, 24.12.2018: 16.00 Uhr in Merkenfritz
Heiliger Abend 17.30 Uhr in Wenings
Gottesdienste mit Krippenspiel
(Kindergottesdienst-Teams
Flötenkinder – in Wenings,
Pfarrer Ulrich Bauersfeld)
- 22.30 Uhr Christmette in Wenings
(Pfarrer Ulrich Bauersfeld)
- Dienstag, 25.12.2018: 10.00 Uhr in Merkenfritz (Abendmahl)
Weihnachten (Pfarrer Ulrich Bauersfeld)
- Mittwoch, 26.12.2018: 10.00 Uhr in Wenings (Abendmahl)
Weihnachten (Pfarrer Ulrich Bauersfeld)
- Montag, 31.12.2018: 17.00 Uhr in Wenings (Abendmahl)
Jahreswechsel 18.30 Uhr in Merkenfritz (Abendmahl)
(Pfarrer Ulrich Bauersfeld)

Gottesdienste im Januar 2019

- Sonntag, 6.1.2019: 10.40 Uhr in Wenings
(*Lektor Bernd Sinner*)
- Sonntag, 13.1.2019: 9.30 Uhr in Merkenfritz
10.40 Uhr in Wenings
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
- Sonntag, 20.1.2019: 9.30 Uhr in Merkenfritz (Abendmahl)
10.40 Uhr in Wenings (Abendmahl)
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
- Sonntag, 27.1.2019: 9.30 Uhr in Merkenfritz
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)

Kindergottesdienste

In der **Adventszeit** proben wir in den Kindergottesdiensten in Merkenfritz und in Wenings meistens für das Krippenspiel. Im **Neuen**

Jahr feiern wir wieder normale Kindergottesdienste, im Abstand von ca. zwei Wochen. Wir geben Euch die Termine noch bekannt.



Taufen in unserer Gemeinde

Linus Maxim Ott, getauft am 23.9.2018 in Merkenfritz.
Eltern: Jessica Gleiß und Tobias Ott, 1.Mose 26,24

Leo Reimann, getauft am 23.9.2018 in Merkenfritz.
Eltern: Stefanie und Sebastian Reimann, Psalm 139,3

Denis Leon Tiebe, getauft am 30.9.2018 in Wenings.
Eltern: Michaela und Andrej Tiebe, Jesaja 41,10

Traugott Hahn – ein Märtyrer des letzten Jahrhunderts. (1.2.1875 - 14.1.1919)

Vor genau einhundert Jahren starb der deutsch-baltische Pfarrer Traugott Hahn, ein christlicher Märtyrer in Europa. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde er von Bolschewiken ermordet.

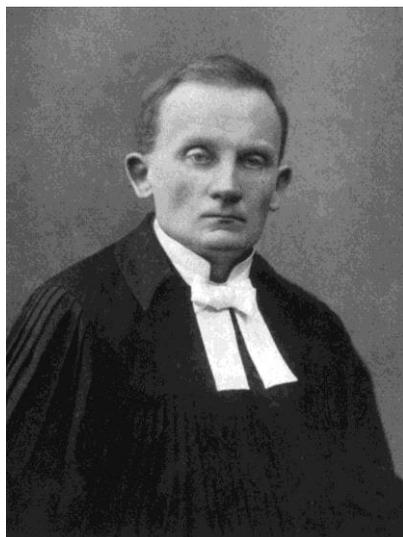
Geboren wurde Traugott Hahn in Livland (heute ein Teil Lettlands). Während seines Theologiestudiums und seiner späteren Arbeit als Pfarrer und Professor kam er nach Dorpat (Estland), wo er mit seiner Frau Anny und vier Kindern lebte.

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs hatten die baltischen Christen viel zu erleiden. Traugott Hahn geriet zunächst in russische Haft. Nach seiner Freilassung arbeitete er weiter als Dozent und Gemeindepfarrer. Viele Deutsche und Esten flohen aus Dorpat. Traugott Hahn wollte seine Gemeinde nicht im Stich lassen und blieb.

Am 3. Januar 1919 kam er erneut ins Gefängnis. Am 14. Januar wurde Dorpat durch estnische Truppen befreit. Viele Gefangene konnten das Gefängnis verlassen. Traugott Hahn und 22 weitere Inhaftierte waren jedoch kurz zuvor von Kommunisten erschossen worden.

Traugott Hahn gilt als christlicher Märtyrer, da er wegen seines Glaubens an Jesus getötet worden ist.

Er wurde 43 Jahre alt. Seine Frau Anny überlebte ihn noch lange. Sie starb 1974 im hohen Alter von 96 Jahren. Einer der Söhne (Wilhelm Traugott Hahn) wurde ebenfalls Pfarrer und in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts zunächst Bundestagsabgeordneter und danach Kultusminister in Baden-Württemberg.



Quelle: wikipedia.de

Durch seine Predigten, die bereits ein Jahr nach seinem Tod gedruckt wurden, haben Christen in vielen Teilen der Welt Trost gefunden, die ebenfalls Verfolgung zu erleiden hatten – auch in Deutschland in den Jahren 1933-1945.

Auszug aus einer Predigt von Traugott Hahn, gehalten in der Weihnachtszeit 1918/19, nicht lange vor seiner Ermordung:

1. Johannes 4,9.10: „Daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen uns, daß Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen. Darin steht die Liebe: nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden.“

(...) Wie ist es aber möglich in dieser Welt, die so voller Schrecken geworden ist, doch an einen Gott der Liebe zu glauben? Johannes antwortet: Nur wenn wir das eigentliche große Weihnachtsliebesgeschenk Gottes, seinen eingeborenen Sohn, recht annehmen, dann wird es uns offenbar werden, daß Gott doch vor allem Liebe ist, auch gerade zu mir. Aber beachten wir, was in diesem schlichten, großen Wort des Johannes den Hauptton hat: Gott hat seinen Sohn gesandt in die Welt, *daß wir durch ihn leben sollen*. Welch eine Liebe uns diese Gottesgabe kundtut, dessen werden wir nur inne, wenn wir wirklich die Lebensprobe machen und ernstlich suchen, zu leben durch Jesus Christus.

Die irdischen Lebensbedingungen werden immer knapper, vieles, was uns bisher als Lebensbedürfnis erschien, wird uns genommen. Aber fürwahr, es ist möglich, durch Jesus Christus unter schwerstem Mangel doch voll zu leben! (...)

Jesus Christus gibt uns das Leben, indem er uns die Todesfurcht nimmt. Leben im vollen Sinne haben wir nur, wenn wir eine große, freudige, *unzerstörbare Lebenshoffnung* haben; eine Hoffnung für alle möglichen Fälle, auch für den Todesfall. So lebt eigentlich nur, wer durch Jesus Christus bewußt ein ewiges Leben lebt. (...)

(entnommen aus: Traugott Hahn, Dennoch bleibe ich stets an dir. Predigten aus schwerer Zeit, Metzinger ³1976, S.37-39)

www.kosaken.de

ein festliches Konzert

**Tickets unter
www.reservix.de**

und bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen



www.facebook.de/reservix

MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

**Samstag
23. März
19.00 h**

Ev. Kirche
Burgstr. 4
Gedern-Wenings

Kartenvorverkauf:

- * Gedern-Wenings: Ev. Pfarramt Wenings, Untertorstr. 11, Tel.: 06045-1259
- * Gedern: Buchhandlung Gedemer Schublade, Frankfurter Str. 16, Tel.: 06045-4431
- Tourismusbüro Gedern, Schloßberg 9, Tel.: 06045-600825
- * Schotten: Elkes Buchladen, Vogelsbergstr. 138, Tel.: 06044-3995
- * Nidda-Bad Salzhausen: Justus von Liebig-Therme, Kurallee 2 & Kur- und Touristinformation, Quellenstr.2
- * Nidda: Reiseservice Nidda, Bahnhofstr. 21-25
- * Büdingen: Kreis-Anzeiger, Großendorf 1 & Tourist-Information Büdingen, Marktplatz 9
- * Wächtersbach: Stadtverwaltung, Main-Kinzig-Str. 31 & Buchhandlung Dichtung & Wahrheit, Obertor 5
- * Laubach: Laubacher Reisebüro, Obergasse 4
- * Reservix: an allen VVK-Stellen - www.reservix.de - Tel.: 01806-700733 (pro Anruf aus dem deutschen Festnetz 0,20 €, mobil 0,60 €)
- * Abendkasse - Einlass 18.30 h - Karten: VVK 21,-€ / Abendkasse 24,-€

Don Kosaken

in Wenings



Am Samstag, dem

23. März 2019, 19.00 Uhr

findet in unserer Kirche in Wenings ein Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken“ statt.

Eintritt: 21,-- Euro im Vorverkauf, 24,-- an der Abendkasse

Vorverkauf: Ev. Pfarramt Wenings (und andere Stellen, s. Plakate)

**Die Karten sind bei uns schon in der Adventszeit erhältlich.
Sie eignen sich sehr gut als Weihnachtsgeschenk!**

Wir wünschen herzlich Gottes Segen zum Geburtstag!

Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern, die in den Monaten Dezember und Januar Geburtstag haben, sehr herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Wenings

05.12.1923	Herta Hofmann	95 Jahre
14.12.1929	Irmgard Reutzel	89 Jahre
21.12.1946	Norbert Bartsch	72 Jahre
26.12.1934	Herbert Kehm	84 Jahre
06.01.1926	Herbert Arnold	93 Jahre
31.01.1939	Elisabeth Lindner	80 Jahre

Merkenfritz

04.12.1943	Uta Kaiser	75 Jahre
21.12.1937	Hildegard Kuhl	81 Jahre
07.01.1942	Rolf Dieter Herge	77 Jahre
12.01.1943	Edmund Naumann	76 Jahre

Wir gratulieren natürlich auch allen Gemeindemitgliedern, die hier nicht namentlich genannt werden. Für die Nennung Ihres Namens und des Geburtstages ist es erforderlich, dass Sie dazu Ihr schriftliches Einverständnis geben. Wenn Sie dies tun möchten, bitten wir Sie, das entsprechende Formular auszufüllen. Dieses erhalten Sie über unser Gemeindebüro. In diesem Gemeindebrief konnten wir nur die Namen nennen, bei denen die Einverständniserklärung bis zum Redaktionsschluss (7.11.2018) vorgelegen hat.

Hochzeitsjubiläen in unserer Gemeinde

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten **Helga und Helmut Lang** aus Wenings am 13. September 2018, 1. Johannes 4,16.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten **Elke und Herbert Neun** aus Wenings am 4. November 2018, Römer 12,12.

Wir veröffentlichen in unserem Gemeindebrief gerne Hochzeitsjubiläen, die begangen worden sind. Wichtig ist auch hier, dass Sie uns eine schriftliche Einverständniserklärung für die Veröffentlichung geben.

Kollekte und Klingelbeutel

Wir bitten in unseren Gottesdiensten meistens zweimal um eine Spende: im Klingelbeutel während eines Liedes und in der Kollekte am Ausgang. Die Gelder, die in den **Klingelbeutel** eingelegt werden, sind für diakonische Zwecke der Kirchengemeinde bestimmt. Die Gelder der Kollekte am Ausgang bleiben zum Teil in unserer Gemeinde, zum Teil werden sie an andere Einrichtungen weitergegeben.

Kollekten für unsere eigene Gemeinde:

2. Dezember, 16. Dezember, 25. Dezember,
26. Dezember, 31. Dezember

Kollekten für andere Einrichtungen:

9. Dezember: „Ev. Frauen in Hessen und Nassau“
24. Dezember: „Brot für die Welt“



Die Kollekten-Zwecke für Januar sind uns leider noch nicht bekannt.

37. Deutscher Evangelischer Kirchentag 19.- 23. Juni 2019 in Dortmund

„Was für ein Vertrauen“- das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 19. bis 23 Juni 2019 in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen. Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Stauend. Fröhlich. Widerständig.“ Davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. „Die Losung stammt aus einer eher unbekanntem Geschichte im Alten Testament der Bibel. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“ Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen. „Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht.“ Weitere Informationen zum Kirchentag finden Sie unter kirchentag.de.

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land lädt herzlich dazu ein, am 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund teilzunehmen. Interessenten können sich bei Rita Stoll, Fachstellen Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Büdinger Land (Tel.: 06043/802614, rita.stoll@dekanat-buedinger-land.de) zur Teilnahme anmelden. Anmeldeschluss 01.04.2019!

Regelmäßige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Gottesdienste *(in der Regel jeweils dreimal im Monat):*

Ev. Laurentiuskirche Merkenfritz: Sonntag, 9.30 Uhr

Ev. Johanneskirche Wenings: Sonntag, 10.40 Uhr

Kindergottesdienste *(in der Regel vierzehntägig):*

Merkenfritz: Vorraum der Kirche, Sonntag, 10.30 Uhr

Wenings: Gemeindehaus, Sonntag, 10.40 Uhr

(Angaben zu den jeweils genauen Gottesdienstzeiten befinden sich auf der Doppelseite in der Mitte des Heftes.)

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr *im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)*

Frauenkreis Merkenfritz,

Montag, ab 3.12.2018, 15.00-16.30 Uhr, *im Vorraum der Kirche*

Frauenkreis Wenings

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, *im Gemeindehaus*

Abendkreis „Rund um die Bibel“

monatlich, Mittwoch, 20.00-21.30 Uhr, *im Gemeindehaus*

Spielkreis, bis Kindergartenalter

Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr *im Gemeindehaus*

Chor „Rock my Soul“

Freitag, 18.30-20.00 Uhr *im Gemeindehaus*

Gemeindebüro: Wenings, Untertorstraße 11, Tel.: 06045 / 1259 (Fax 951969),

Frau Elisabeth Wagner, Bürozeit dienstags, 14.30-17.30 Uhr

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Ulrich Bauersfeld, Untertorstraße 11, Tel.: 06045 / 1259, E-Mail: ev.kirchengemeinde.wenings@ekhn-net.de

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE14506616390001332015, BIC: GENODEF1LSR (VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen).

Herausgeberin des Gemeindebriefes: Evangelische Kirchengemeinde Wenings/Merkenfritz.

ViSdP: Pfarrer Ulrich Bauersfeld; Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 7. November 2018.